Diese Seite wurde gestaltet von den Klassen 4a und 4b der Oststadtschule Ludwigsburg

Stimmen

Das sagen die Zisch-Reporter über das Projekt

„Das Zisch-Projekt ist sehr interessant, weil man weiß, was überall passiert. Viel Spaß machte mir das Lesen und das Schreiben der Artikel."
Rinad

„In der Zeitung stehen fast immer Nachrichten für Kinder. Ich habe beim Zisch-Projekt gelernt, wie schön es ist, auch etwas über Ludwigsburg zu wissen."
Carla

„Jeden Tag haben wir die Zeitung bekommen. Die Kindernachrichten sind sehr verständlich aufgeführt. Am besten hat mir der Sportteil gefallen."
Finn

„Ich finde es toll, dass wir die Zeitung bekommen, da mich Nachrichten aus Ludwigsburg interessieren und meine Eltern bisher keine Zeitung hatten."
Luise

Thema

Bald ist Fahrradprüfung!

So haben sich die Oststadtschüler auf die Fahrradprüfung vorbereitet

LUDWIGSBURG

Auf dem Verkehrsübungsplatz in Eglosheim bereiteten sich die beiden vierten Klassen der Oststadtschule auf die praktische Fahrradprüfung vor. Im Gepäck hatte jeder eine Trinkflasche und ganz wichtig einen Fahrradhelm! Dort angekommen, bekam jeder ein Leihfahrrad und stellte es auf die für sich passende Größe ein. Anschließend übten sie noch das Rechtsabbiegen und die Rechts-vor-links-Regel. Außerdem lernten sie dort weitere wichtige Regeln und Gefahren im Straßenverkehr. Auch einen Parcours durften sie fahren. Unterrichtet hat eine Polizistin.

Übungen im Straßenverkehr

Nach einigen Übungsstunden waren die Klassen nicht mehr auf dem Verkehrsübungsplatz, sondern im echten realen Straßenverkehr in der Bebenhäuserstraße beim MTV Ludwigsburg. Die Klassen bekamen unter anderem auch Unterstützung von Eltern der Schüler. Zwei Polizistinnen übten mit ihnen die Runden. Es kamen nur Sachen dran, die auf dem Übungsplatz in Eglosheim gelernt wurden. Zum Beispiel den „Eulenblick", also nach links, vorne, rechts, hinten schauen, Hindernisse umfahren, Handzeichen geben und korrektes Abbiegen. Beim Üben im realen Straßenverkehr sollte jeder sein eigenes Fahrrad mitbringen und natürlich wieder seinen eigenen Fahrradhelm. Am Schluss wurde mitgeteilt, was die Schüler noch üben sollten. Am Tag der praktischen Prüfung erklärten die Polizeibeamten ihnen den Ablauf der Prüfung und sie bekamen ihre Startnummern. Zunächst stellten sich die Schüler in einer Schlange auf, jeder hatte zwei Testversuche und einen zählenden Versuch. Am Ende wurde mitgeteilt, dass alle bestanden hatten und die Schüler die Urkunde und den Ausweis von ihrer Lehrkraft nach der noch ausstehenden theoretischen Prüfung bekommen. Mit dem Radfahrausbildungsheft hatten sie geübt. Es gab insgesamt 20 Aufgaben. Man konnte 40 Punkte erreichen, ab 20 Punkten hatte man die Prüfung bestanden. Ein bis zwei Wochen nach der theoretischen Prüfung haben sie diese dann korrigiert zurückbekommen. Alle waren sehr zufrieden. Da nun alle ihren Fahrradpass für die Teilnahme am Straßenverkehr haben, können alle Schüler der Klassen 4a und 4b mit viel Spaß an unserem Wandertag mit unserer Klasse und Lehrkraft eine Fahrradtour erleben.

Alle Schüler haben die Fahrradprüfung bestanden.

Fotos: privat

Ein verkehrssicheres Fahrrad ist wichtig.

FAKTEN

Verkehrszeichen auf der Straße für Fahrradfahrer

Vorfahrt beachten: Dieses Schild zeigt, dass du anderen Fahrzeugen Vorfahrt gewähren musst. Es ist wichtig, sich bewusst zu sein, wann du anhalten und anderen den Vortritt lassen musst, um Unfälle zu vermeiden.
Einbahnstraße: Es ist wichtig, die Pfeile zu beachten, um sicherzustellen, dass wir in die richtige Richtung fahren.
Fahrradstraße: Diese Straßen sind speziell für Fahrradfahrer ausgelegt und geben uns Vorfahrt. Es ist toll, einen sicheren Raum zu haben, in dem wir ohne ständige Rücksicht auf Autos fahren können.
Radweg: Diese Schilder markieren Fahrradwege. Es ist wichtig, sie zu nutzen und auf Fußgänger und andere Radfahrer Rücksicht zu nehmen.
Gefahrenstelle: Diese Schilder warnen vor möglichen Gefahren wie Baustellen, Unebenheiten oder schlechten Straßenbedingungen. Hier ist es wichtig, langsam zu fahren und besonders vorsichtig zu sein.

Auf diese Gefahren sollten Radler achten

Die Klassen 4a und 4b der Oststadtschule haben sich mit den Gefahren im Straßenverkehr beschäftigt

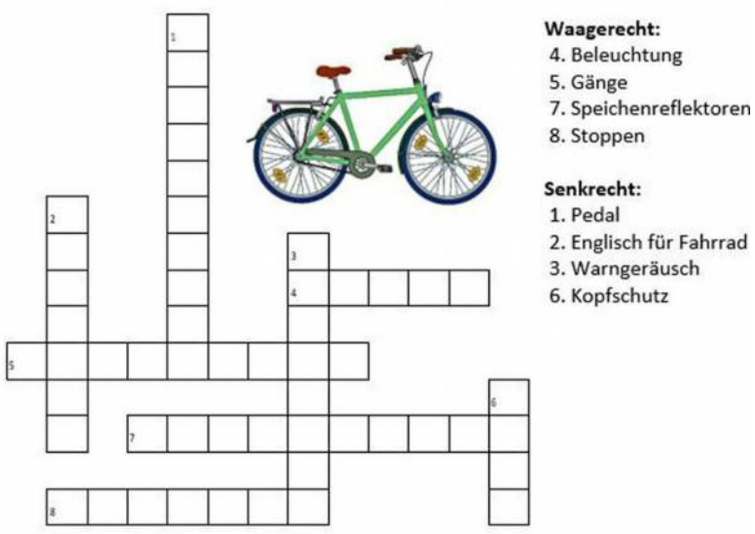
Mit den ersten Sonnenstrahlen des Jahres holen viele Leute ihre Fahrräder aus der Garage. Doch jedes Jahr gibt es für die Radfahrer viele Gefahren im Straßenverkehr. Wenn man morgens seine Frühstücksbrötchen holt und zum Bäcker mit dem Fahrrad radelt, kann schon ein ausparkender PKW den Radfahrer übersehen. Des Weiteren können der tote Winkel und falschparkende Fahrzeuge Gefahren im Straßenverkehr bedeuten. Viele Jugendliche haben zudem Kopfhörer bei der Fahrt mit dem Fahrrad auf den Ohren. Kreisverkehre können ebenso zu schwierigen Situationen führen, da viele Verkehrsteilnehmer die Fahrzeugregeln nicht beachten oder eventuell erst gar nicht kennen. Die vielen Baustellen in der Stadt versperren oft Wege und Radfahrer müssen auf den Gegenverkehr ausweichen. Wenn die Radwege enden, ist es gefährlich, da die Radfahrer auf der Straße weiterfahren müssen. Nicht ganz ungefährlich sind unübersichtliche Kurven. Hier kann der eingeschränkte Blickwinkel sehr schnell zu Kollisionen mit Radfahrer und Auto kommen. Jedes Jahr passieren durch solche oder ähnliche Gefahren im Straßenverkehr viele Fahrradunfälle. Teilweise mit furchtbarem Ausgang. Also gut aufpassen im Straßenverkehr, immer Ohren und Augen offenhalten und den Fahrradhelm aufsetzen!

Ein verkehrssicheres Fahrrad

Für mehr Sicherheit im Straßenverkehr ist auch ein verkehrssicheres Fahrrad sehr wichtig. Jedes Jahr sollte man sein Fahrrad nochmal auf die wichtigsten Dinge überprüfen und bei möglichen Fehlfunktionen, fehlenden Sicherheitsbauteilen, alles nachrüsten oder reparieren. Diese Fahrradteile sind sicherheitsrelevant und müssen funktionstüchtig vorhanden sein:

- zwei Bremsen
- helltönende Klingel
- weißes Frontlicht
- weißer Reflektor (nach vorn)
- rotes Rücklicht
- roter Reflektor (nach hinten)
- Speichenreflektoren (orange)
- rutschfeste Pedale
- zwei gelborange Reflektoren

Nicht Pflicht aber nicht weniger für die Sicherheit ist ein Helm. Außerdem ist es hilfreich und sicherheitsfördernd, wenn Fahrradfahrer beim Radeln helle Kleidung und eine Sicherheitsweste tragen.

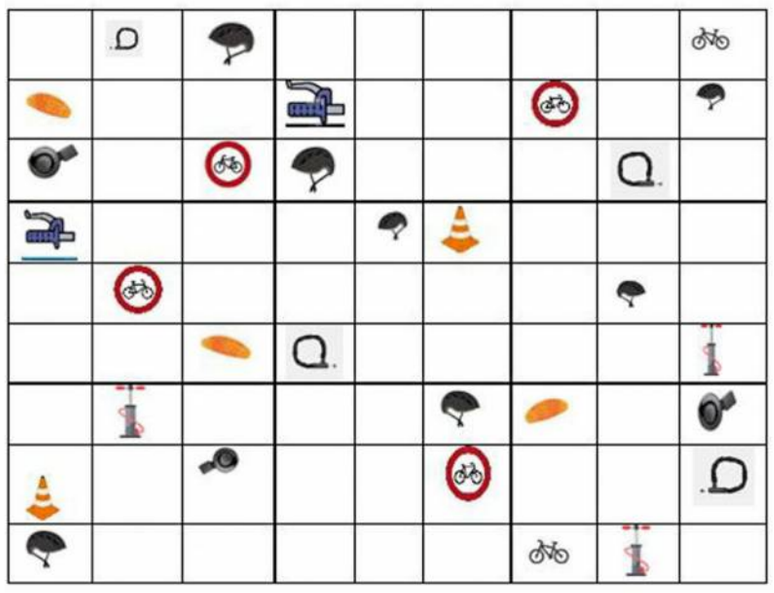


zum lachen

■ Wird ein Vampir angehalten da sagt der Polizist: „Haben Sie etwas getrunken?" Der Vampir: „Ja, 2 Radler."

■ Oma macht sich fertig, um mit dem Rad wegzufahren. Klein-Susi fragt: „Wo fährst du denn hin?" Oma: „Zum Friedhof, mein Kind." Darauf Susi: „Und wer bringt es zurück?"

■ Polizeibeamter: „Wenn die Lampe nicht brennt, dann müssen Sie ihr Fahrrad schieben!" Fahrradfahrer: „Das habe ich schon versucht, aber die Lampe brennt immer noch nicht."



ZEITUNG IN DER SCHULE

Informationen rund um das Zisch-Projekt der *Ludwigsburger Kreiszeitung*

Im Projekt Zisch – Zeitung in der Schule – lernen Schüler die Zeitung kennen, gewinnen einen Überblick darüber, was Zeitung bedeutet und wie Nachrichten recherchiert werden. Die Schüler werden selbst zu Journalisten und gestalten eine Zeitungsseite. Jährlich nehmen circa 30 Schulen, 50 Klassen und 1400 Schüler der Klassenstufen 4 bis 12 teil.

■ **Für Schulen und Lehrer:** Wenn Sie am Zisch-Projekt teilnehmen möchten, wenden Sie sich an Markus Moog vom IZOP-Institut, Tel. (0 24 08) 58 89 19 oder per Mail an mm@izop.de.

■ **Für Unternehmen:** Wenn Sie sich im Rahmen von Zisch präsentieren möchten, finden Sie weitere Infos unter www.lkz.de/business-abos. (red)